

S. 120

¹Herzinnig geliebte Anna!

Ich schicke dir hier deine Strümpfe und Häschen sein Gürtel, ich wollte ihn auswaschen und hatte heute eine Wäsche vor. Wie ich ihn waschen wollte, konnte ich ihn nicht finden, du musst es mir nun zugute habe. Ich schicke dir auch noch blaue Baumwolle, du wolltest mir dagegen weiße geben, wie du im Sommer hier warst. Vielleicht schickst du sie mit Hannes mit. Jetzt habe ich noch einen Vorschlag, es soll aber unter uns bleiben. Juster bestellt für ihre Jungens Schuhe an Hannes, da dachte ich würde es ihr doch schön sein, wenn sie auch hübsche Strümpfe dazu hätte, um hier nur wie ich es meine, ich denke du kaufst die Baumwolle und schickst es an mich und ich wollte sie stricken. Ich habe jetzt schön Zeit, wenn wir im Garten fertig sind. Mit meiner Näharbeit bin ich ziemlich fertig, auf die Woche will ich für Dietrich² Hosen und Weste machen und für Fränzchen³ auch Hosen, dann gebe es eine schöne Überraschung. Justchen kommt fast gar nicht zum Nähen, ich werde ihr wohl mal ein bisschen helfen.

S. 121

Liebe Anna, jetzt möchte ich dich noch fragen, ob du uns böse bist, dass die Schinken so teuer sind? Mir ist es gar nicht schön, dass es so ist. Ich hatte da Schuld, denn Dietrich wollte erst für 15 Kop. Da sagte ich, 17 ist auch nicht zu teuer. Vergib es mir und wenn du kannst, dann schreibe doch ein paar Zeile an deine dich treu liebende

Anna Hamm⁴.

Ich dachte, es würde dir schön sein, wenn ich dir etwas von Anna schicke.

¹ Willi Risto. Diesen Brief schreibt Anna Suckau (1860-?) (GRANDMA#1219212) an Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901) und Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302) wo sie noch in Taschkent wohnten, also ca. 1888

² Willi Frese. Dietrich Hamm (GRANDMA #1494331)

³ Willi Frese. Franz Hamm (GRANDMA #1494328)

⁴ Willi Risto. Anna Suckau (1860-?) (GRANDMA#1219212)